



Verdichten statt anhäufen

Die K. Müller AG ist Generalvertreterin der Firma „Pöttinger“ in der Schweiz. Pöttingers intelligente Presscontainer sind bereits vielerorts erfolgreich im Einsatz. Das zukunftsweisende Entsorgungskonzept eignet sich ideal für grosse Quartiere, Einkaufs- und Gewerbezentren, Wirtschaftsbetriebe und Gemeinden. Die Presse kann je nach Modell und Grösse in Gebäude integriert oder im Boden versenkt werden. Ausserdem kann sie individuell und attraktiv lackiert (alle RAL-Farben), bzw. beschriftet werden.



ETH Zürich

Einfache Bedienung nach Verursacherprinzip

Ein Presscontainer reduziert das Abfallvolumen um rund 80%. Übrig bleibt damit ein Fünftel der bisher nötigen Leerungen und Fahrten. Die Investition in eine Presse findet also auch umwelttechnisch ihre Rechtfertigung. Das integrierte Wiegesystem ECO ermöglicht eine Verursacher gerechte Verrechnung. Je nach Wunsch per Prepaid-Card System oder per Rechnung. Ausserdem kann aus verschiedensten Modellen, Wartungsintervallen und individuellen technischen Ergänzungen gewählt werden. So ist es zum Beispiel möglich, das Gesamtgewicht im ECO-Presscontainer seit der letzten Entleerung im Internet zu kontrollieren. Bei vollem Presscontainer oder bei Störung erhält der Betreiber der Anlage automatisch eine Benachrichtigung per SMS.



Gemeinde Wollerau

Einnahmequelle ohne administrativen Aufwand

Die K. Müller AG hat die Presscontainer bereits bei einigen bekannten Einkaufszentren und in Grossüberbauungen (s. Fotos) eingeführt. Auch Gemeinden haben die ECO-Presscontainer schon erfolgreich in Betrieb genommen. Sie eignen sich hervorragend für öffentliche Sammelplätze. Eine solche Anlage kann durch die Gemeinde unbeaufsichtigt betrieben werden. Zudem können ECO-Presscontainer eine zusätzliche Einnahmequelle ohne administrativen Aufwand darstellen. Durch den Verkauf von Prepaid-Cards entfallen die Rechnungsstellung und das Mahnwesen.



Sihcity Zürich

Professionelle Alternative

Ein weiteres Verdichtungsprinzip bietet der Schneckenverdichter. Es funktioniert nach dem Prinzip des Fleischwolfs. Über einen Eingabetrichter fällt das Material auf eine stählerne Schnecke, die es zerreisst und in den Behälter presst. Diese Variante ist, je nach Platzverhältnissen, als stationäre Anlage mit einem Andock-Container oder als mobile Anlage erhältlich. Der Schneckenverdichter findet seine Anwendung für Holzpaletten, Karton oder Kehrriecht.



KKL Luzern

Verlangen Sie die Unterlagen und informieren Sie sich über die Finanzierungsmöglichkeiten (Miete oder Leasing) für unsere Entsorgungsmaschinen.

Müller machts.